

Fahrbericht BMW 220i Cabrio: Gut behütet

Von Peter Schwerdtmann

Cabrios sind Freizeitfahrzeuge, nicht nur Fortbewegungsmittel. Es gibt nur zwei Situationen, in denen der Spaß mit ihnen wenig Freude bereitet. Eine haben wir gerade hinter uns - den extrem heißen Sommer - und die zweite soll angeblich nicht mehr so häufig vorkommen wie in der Vergangenheit: der extrem kalte Winter. In allen anderen Wetterlagen sind Cabrios wie unser BMW 220i Cabrio in der Ausstattung Luxury Line ein Vergnügen. Es sei denn, es regnet.

Doch Regen kann einen Mitteleuropäer im BMW 220i Cabrio nicht schocken. Er weiß, dass das Stoffverdeck sich in 20 Sekunden bei maximal 50 km/h elektromotorisch schließen und später ebenso schnell auch wieder öffnen lässt. Unter der Mütze lässt sich auch der zitierte extrem kalte Winter aushalten, denn sie ist gut isoliert, übrigens auch gegen Schall. Unser Exemplar war schwarz behütet. Zur Wahl hätten außerdem Anthrazit mit Silbereffekt und Braun mit Silbereffekt gestanden. Zur Außenfarbe Mineralweiß metallic hätten alle drei gut gepasst.

Zum schwarzen Leder der Ausstattungsversion Luxury Line war Schwarz die passende Wahl. Dass Ambiente hält keine Überraschungen bereit. Auch ohne Dach ist das alles typisch BMW mit auf den Fahrer orientierten Bedienelementen und sportlich zugeschnittenen Sitzen. Die Türen öffnen weit, was zwar beim Parken zu Schwierigkeiten mit dem Nachbarn führen kann, aber einen einigermaßen guten Durchstieg auf die beiden Sitze im Fond gestattet. Der Kofferraum fällt mit 280 Litern bei geöffnetem Dach nicht gerade üppig aus. Aber in den Urlaub fährt man in einem solchen Cabrio wohl sowieso nur mit zwei Personen, und eine Durchlademöglichkeit zum Beispiel für Ski, hat BMW im Programm.

Jeder Kontakt mit einem Cabriolet führt bei Testern unverzüglich zu der Frage: Wie hältst du es mit der Karosseriesteifigkeit? BMW behauptet, die sei um ein Fünftel besser als beim Vorgänger, dem 1er Cabrio. Da sich die Karosserie in schnell gefahrenen Kurven

nicht etwa mit einem Knarzen bemerkbar gemacht hat, sind wir geneigt, die Zahl zu glauben.

Die nächste Cabrio-Frage lautet: Wie sieht es mit dem Wind in der „Grenzschicht“ zwischen Körper und Himmel aus. Wir fanden, bei den extrem heißen Temperaturen hätte uns ruhig ein kräftigerer Wind trocken können. Aber gerechterweise bleibt festzustellen: Bei geschlossenen Seitenscheiben geht es auch bei offenem Dach nicht zu wild zu.

Angesichts des Zwei-Liter-Vierzylinders drängte sich uns eine weitere Frage auf: Wer vermisst hier eigentlich immer noch die Zylinder fünf und sechs? Der Twinturbo bietet schon ab 1250 Umdrehungen pro Minuten (U/min) sein maximales Drehmoment an. Ein glattes, müheloses Hochdrehen des Motors vom ersten Gasgeben an ist garantiert. Man könnte mit diesem Motor einen bisher ungeahnten Spaß am schaltfaulen Bummeln entwickeln, wenn die Sechs-Gang-Handschaltung nicht so viel zusätzlichen Spaß brächte. Das ist alte Münchener Schule: kurze Wege, müheloses, glattes Schalten.

Wer sich von diesen Qualitäten davon überzeugen lässt, dass der wahre Cabrio-Spaß abseits der Autobahn stattfindet, der kann mit dem Benziner im 220i zu Verbrauchswerten um die sieben Liter schnurren. Wer allerdings auf der – wenn auch in diesem Fall vergeblichen – Suche nach Karosseriegeräuschen die BMW-Dynamik austesten und dabei die ganzen 184 PS spüren will, der muss sich mit zweistelligen Werten abfinden. Als Gegenwert erlebt er die Beschleunigung des leer nur gut 1,5 Tonnen wiegenden viersitzigen Cabrios in 7,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h, die gute Traktion und das hohe Maß an Querbeschleunigung, das auch dieser BMW trotz Cabrio-Bauweise erlaubt.

Natürlich gehört zu jedem BMW das komplette Angebot an Fahrer-Assistenzsystemen. Und auch bei der Konnektivität lassen sich die Bayern nicht lumpen, wenn sich auch viele der Komfort-, Infotainment- und Sicherheitssysteme erst auf der Liste der Aufpreise finden. Der Notruf E-Call, der Fahrerlebnisschalter für die Wahl der Fahrprogramme, die Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Sitzheizung, ein exklusives Lichtpaket mit Farbwechsel bei der Ambientebeleuchtung und die 17-Zoll-Räder gehören bei der Luxury Line schon einmal dazu.

Mit seinen knapp 4,50 Metern Außenlänge, dem recht kleinen Wendekreis, dem griffigen Multifunktionslenkrad und der bei offenem Dach hervorragenden und sonst guten Rundumsicht ist das 220er Cabrio auch in Innenstädten und auf dem Boulevard daheim. Seine wahre Stärke zeigt er aber lieber beim Reisen über Land. Konfuzius sagt: „Der Weg

ist das Ziel.“ Warum nicht? Im Zweifelsfall reist man ja gut behütet von elektrischem Dach, Fahrwerk, steifer Fahrgastzelle und den vielen elektronischen Helferlein.
(ampnet/Sm)

Daten BMW 220i Cabrio Luxury Line

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,43 x 1,77 x 1,41

Radstand (m): 2,69

Motor: R4-Benziner, 1997 ccm, Twinturbo, Direkteinspritzung

Leistung: 135 kW / 184 PS von 5000 - 6250 U/min

Max. Drehmoment: 270 Nm von 1250 - 4500 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 231 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 7,5 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch: 6,5 Liter

CO2-Emissionen: 152 g/km (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: min. 1510 kg / max. 470 kg

Kofferraumvolumen: 280 - 335 Liter

Max. Anhängelast: 1200 kg

Wendekreis: 10,9 m

Räder / Reifen: 7,5 J X 17 / 225/45 R 17

Luftwiderstandsbeiwert: 0,32

Preis: 36 350 Euro

Bilder zum Artikel



BMW 220i Cabriolet.



BMW 220i Cabriolet.



BMW 220i Cabriolet.



BMW 220i Cabriolet.



BMW 220i Cabriolet.



BMW 220i Cabriolet.



BMW 2er Cabrio.



BMW 2er Cabrio.



BMW 2er Cabrio.



BMW 2er Cabrio.
